

Kurze Mitteilungen

Wiederum ein Fundort seltener Pflanzen weniger

Von Erich Savelsbergh, Aachen

(Eingegangen am 15. 6. 1970)

Im Frühjahr 1970 wurde nördlich des Ortes Mausbach (Meßtischblatt 5203 Stolberg), rechts der Straße Diepenlinchen — Werth, einer der reichsten Orchideenfundplätze des Landkreises Aachen zerstört.

Die artenreiche und teilweise seltene Flora dürfte unwiederbringlich verloren sein, nachdem das auf Kohlenkalk der Karbonformation stockende, schwach nach Südosten geneigte Gelände inzwischen restlos eingeebnet ist und offenbar als Müllkippe dient.

Das unrühmliche und jähe Ende eines so interessanten und schutzbedürftigen Gebietes zeigt wieder einmal deutlich die Ohnmacht unserer gegenwärtigen Naturschutzbestimmungen, die in der Praxis weitgehend wirkungslos bleiben.

Diepenlinchen ist darüber hinaus auch bekannt wegen der Blei-Zink-Erzvorkommen, die vorzugsweise an Kreuzungsstellen zwischen den Kalkzügen und den variszischen Seitenverschiebungen bzw. Querspaltan gebunden sind.

Aus der ehemaligen Pflanzenfülle seien fünfzehn bemerkenswerte Arten besonders hervorgehoben. Die eingeklammerten Zahlen hinter den Orchideenarten geben die Pflanzenbestände einschließlich der nichtblühenden Exemplare für das Jahr 1969 an.

Echte Sumpfwurz, <i>Epipactis palustris</i> (L.) CR.	(25)
Breitblättrige Sumpfwurz, <i>Epipactis helleborine</i> (L.) CR.	(40)
Großes Zweiblatt, <i>Listera ovata</i> (L.) R. BR.	(30)
Zweiblättrige Kuckucksblume, <i>Platanthera bifolia</i> (L.) RICH.	(25)
Mücken-Händelwurz, <i>Gymnadenia conopsea</i> (L.) R. BR.	(500)
Geflecktes Knabenkraut, <i>Dactylorhiza maculata</i> (L.) SOÓ	(45)
Breitblättriges Knabenkraut, <i>Dactylorhiza majalis</i> (RCHB.) HUNT & SUMMERH.	(25)
Kleines Knabenkraut, <i>Orchis morio</i> L.	(15)
Kuckucks-Knabenkraut, <i>Orchis mascula</i> L.	(25)
Gemeine Natterzunge, <i>Ophioglossum vulgatum</i> L.	
Englischer Ginster, <i>Genista anglica</i> L.	
Galmei-Veilchen, <i>Viola calaminaria</i> LEJ.	
Galmei-Hellerkraut, <i>Thlaspi calaminare</i> (LEJ.) LEJ. & COURT.	
Gemeine Grasnelke, <i>Armeria maritima</i> ssp. (MILL.) WILLD.	
Frühlings-Miere, <i>Minuartia verna</i> ssp. <i>hercyna</i> (WILLK.) O. SCHWARZ	

Die zuletzt genannten 4 Pflanzen gehören zu den Kennarten des Galmeirasens (*Violetum calaminariae*), einer eigenartigen und zugleich seltenen Triftgesellschaft.

Anschrift des Verfassers: Erich Savelsbergh, D-5100 Aachen, Eckenbergerstraße 20.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [123](#)

Autor(en)/Author(s): Savelsbergh Erich

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen Wiederom ein Fundort seltener Pflanzen weniger 325](#)